

Unterm Engel

Gemeindebrief der Evangelischen
Neuen Marienkirchengemeinde

Februar / März 2026



Gott spricht:

SIEHE,
ich mache alles
NEU!

Offenbarung 21,5

Jahreslosung 2026

Liebe Leserinnen, liebe Leser, ein neues Jahr hat begonnen. Vielleicht spüren Sie: Es ist gar nicht so neu. Die Sorgen sind geblieben, die Nachrichten klingen wie gestern – Krieg, Hass, Machtspiele. Mächte dieser Welt scheinen zu sagen: „Wir bestimmen, was geschieht.“ Und manchmal wirkt es, als hätten sie tatsächlich die Macht, alles zu zerstören, was uns wichtig ist: Gerechtigkeit, Barmherzigkeit, Frieden. Mitten in diese Wirklichkeit spricht die Jahreslosung: Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu“ (Offb 21,5). Was löst das in Ihnen aus? Hoffnung? Oder Angst? „Alles neu“ – für manche klingt das bedrohlich. Denn wir hängen an dem, was uns vertraut ist: an Beziehungen, an Schöner, an dem, was unser Leben reich macht. Für andere ist es eine große Verheißung: Endlich ein Ende von Leid, Unrecht und Gewalt. Die Worte stammen aus der Offenbarung des Johannes – einem Buch, das in einer Zeit geschrieben wurde, als Christen unter Druck standen. Damals wie heute gilt: Die Mächte dieser Welt haben nicht das letzte Wort. Gott spricht. Und sein Wort ist stärker als alle Ungeheuerlichkeiten. „Ich mache alles neu“ – das ist keine Drohung, sondern eine Verheißung. Gott schafft nicht Chaos, sondern Heil. ER ist Anfang und Ende, das A und das O. Er nimmt uns hinein in seine Zukunft. Diese Worte wurden zuerst an Menschen gesprochen, die unter der Macht des römischen Imperiums litten. Sie sollten wissen: Nicht der Kaiser, sondern Gott ist



Herr der Geschichte. Und ‚neu‘ heißt nicht nur anders, sondern heilvoll – eine Zukunft ohne Angst, ohne Gewalt, ohne Schmerz. Diese Hoffnung will uns auch heute tragen, damit wir nicht in Resignation erstarren, sondern mutig leben und handeln. Neu heißt hier nicht: alles wird ausgelöscht, sondern: alles wird verwandelt. Eine Welt, in der Tränen abgewischt werden, in der Tod und Schmerz kein Recht mehr haben. Eine Welt, in der Gott selbst bei uns wohnt. Das sind die Bilder von Gottes Zukunft, die wir im Buch der Offenbarung finden. Das ist mehr als ein schöner Traum. Es ist Gottes Zusage. Hoffnung ist keine Illusion. Sie verzerrt die Wirklichkeit nicht, sondern hilft, sie klarer zu sehen – und zu handeln. Denn wer hofft, kann schon heute Schritte gehen: für Frieden, für Gerechtigkeit, für das Leben. Vielleicht bleibt die Angst trotzdem. Vielleicht auch die Müdigkeit gegenüber allem, was „neu“ heißt. Aber die Jahreslosung lädt uns ein, den Blick zu heben: Weg von dem, was uns lähmt, hin zu dem, was trägt. Gott spricht: „Siehe!“ – Schau hin! Ich bin da. Ich mache alles neu. Lassen wir uns von dieser Hoffnung prägen: Wo Gott spricht, beginnt Zukunft – schon heute, mitten in unserem Alltag.

Ihr Prälat Markus Schoch

Ein kurzes Video aus der Prälatur zur Jahreslosung finden Sie unter www.praelatur-reutlingen.de.

► Wir sind dabei

Ein wichtiges christliches Anliegen ist die Bewahrung der Schöpfung. Das klingt erst einmal gut, muss aber auch ganz praktisch gelebt werden. Mit der Ausbeutung natürlicher Ressourcen und durch den Klimawandel werden weltweit die Natur zerstört. Nicht nur das, auch Menschenrechte werden durch die Globalisierung verletzt. Der Kirchengemeinderat der Neuen Marienkirche beschloss daher, sich um das Zertifikat „Faire Gemeinde“ zu bewerben. Die Aktion „Faire Gemeinde“ ruft kirchliche Gruppierungen dazu auf, ein Zeichen für eine nachhaltige und faire Kirche zu setzen und gleichzeitig einen Beitrag zu einer gerechteren Welt zu leisten.

Ziel ist, dass durch die Umsetzung von verschiedenen Kriterien ein Wandel in den Kirchengemeinden hin zum Einkauf fairer, regionaler und ökologischer Produkte stattfindet. Wenn Kirchengemeinden fair und nachhaltig handeln, tragen sie dazu bei, dass Menschen weltweit in Würde leben können und Gottes Schöpfung bewahrt wird, auch für zukünftige Generationen. Mit kleinen Schritten können Kirchengemeinden und Gemeindemitglieder ein Zeichen gegen die zerstörerischen Seiten der Globalisierung setzen. Durch bewusstes Einkaufen und verantwortungsvolles Konsumieren kann mit relativ wenig Aufwand dazu beigetragen werden, dass Menschen weltweit ein „Leben in Fülle“ führen können. Das Zertifikat „Faire Gemeinde“ erhält man nicht einfach so. Es ist eine Auszeichnung, für die Kriterien, Anforderungen, Auflagen erfüllt sein müssen. So erklärten sich einige Mitglieder

des Kirchengemeinderates bereit, diese Idee zu vertiefen. Nach mehreren Treffen kristallisierten sich Bereiche heraus, welche sofort umsetzbar oder bereits vorhanden sind, (z.B. fair gehandelter Kaffee oder die Photovoltaik auf dem Dach des Gemeindehauses) und bei welchen Bereichen noch weitere Informationen und Anstrengungen notwendig werden. Das ist völlig in Ordnung und auch beabsichtigt, gilt dieses Siegel doch nicht „für die Ewigkeit“, sondern in Abständen müssen weitere Maßnahmen ergriffen und nachgewiesen werden, um es zu behalten. Der Antrag wurde ausgefüllt, die Selbstverpflichtung unterschrieben und schließlich kam der positive Bescheid - wir erfüllen die Vorgaben und haben die Plakette erhalten. Für alle sichtbar hängt sie nun im Eingangsbereich des Matthäus-Alber-Hauses - eine Würdigung für unsere Gemeinde und ein Ansporn, dass sie viele Jahre dortbleibt. Der Weg geht weiter!



*Cornelia Dörr, Renate Maier,
Dietmar Tochtermann*

► Der neue Kirchengemeinderat

Bei der Kirchenwahl am 30.11. wurden die Mitglieder der Landessynode und der örtlichen Kirchengemeinderäte gewählt. In der Neuen Marienkirchengemeinde haben genau 600 Wahlberechtigte gewählt und ihre Stimmen abgegeben. Bei einer Gesamtzahl von 3540 Wahlberechtigten entspricht das einer Wahlbeteiligung von 16,95% (zum Vergleich: 2019: 17,05%; 2013: 15,3%). Wir danken allen, die sich an der Kirchenwahl beteiligt haben!

In den Kirchengemeinderat der Neuen Marienkirchengemeinde wurden gewählt, in alphabetischer Reihenfolge:

Antonia Bader (35), Sonderpädagogin
Martin Dege (68), Medienbeauftragter des Diakonieverbands
Cornelia Dörr (59), Buchhändlerin
Judith Jünger (56), Referentin
Renate Maier (60), Pflegefachfrau
Katja Otter (61), Lehrerin
Dr. Martin Plümicke (57), Professor
Martin Preuß (61), Bankkaufmann
Dietmar Tochtermann (55), Informatiker/Schreiner
Dr. Karsten-Patrick Urban (53), Dipl.-Kaufmann
Dr. Cornelius Vollmer (47), Geistes- u. Kulturwissenschaftler/Archivar
Alexandra Weber (55), Lehrerin

Wir gratulieren zur Wahl!

Dem Kirchengemeinderat der Neuen Marienkirchengemeinde gehören kraft Amtes auch die Pfarrerrinnen und Pfarrer an der Marienkirche an: Dekan Marcus Keinath (Pfarramt Marienkirche I), Pfarrerin Christiane Braess (Pfarramt Marienkirche II), Pfarrer Sven Gallas (geschäftsführendes Pfarramt Marienkirche III), Stadtkirchpfarrerin Angelika Germann und Prälat Markus Schoch. Beratende Mitglieder ohne Stimmrecht sind außerdem Vikar Micha Baab, Pfarrerin Daniela Reich (Referentin im Dekanatamt) und Diakon Florian Kern.

Nach der Ordnung unserer Landeskirche leiten die Pfarrerrinnen und Pfarrer gemeinsam mit dem Kirchengemeinderat die Kirchengemeinde. Dies ist in §16 der Kirchengemeindeordnung so formuliert: *(1) Kirchengemeinderat und Pfarrerrinnen und Pfarrer leiten gemeinsam die Gemeinde. Getreu ihrem Amtsversprechen sind sie dafür verantwortlich, dass das Wort Gottes verkündigt und der Dienst der Liebe an jedermann getan wird. (2) Kirchengemeinderätinnen und Kirchengemeinderäte, Pfarrerrinnen und Pfarrer sind verpflichtet, bei der Erfüllung dieser Aufgaben zusammenzuwirken und der Gemeinde nach dem Maß ihrer Gaben und Kräfte zu dienen.* Die Amtseinführung und die Verpflichtung der gewählten Kirchengemeinderätinnen und -räte fand am 4. Adventssonntag, 21.12.2025 im Gottesdienst in der Marienkirche statt. Das entsprechende Amtsversprechen unserer Landeskirche, das alle bejaht haben, lautet:

Im Aufsehen auf Jesus Christus, den alleinigen Herrn der Kirche, will ich meinen Teil dazu beitragen, das Evangelium von Jesus Christus, wie es in der Heiligen Schrift gegeben und in den Bekenntnissen der Reformation bezeugt ist, aller Welt zu verkündigen. Als Mitglied des Kirchengemeinderats will ich daran mitarbeiten, dass die Kirche auf den Grund des Evangeliums von Jesus Christus gebaut werde. Meinen Dienst will ich nach der Ordnung unserer Landeskirche tun. Ich will achthaben auf Lehre und Leben und dem wehren, was dem Evangelium widerspricht. Ich will die Einheit der Kirche fördern. Ich werde über das schweigen, was mir seelsorglich anvertraut wird. In meinem Leben, Reden und Tun will ich Gott dienen.

Aus dem Gremium ausgeschieden sind und ebenfalls am 21.12. feierlich verabschiedet wurden Ulrike Hoffmann, Helga Neuhaus und Johanna von Sieg, die nicht mehr kandidiert haben, sowie Klaus Stipalkowsky. Die konstituierende Sitzung des neuen

Kirchengemeinderats fand am 14. Januar statt. Zur Vorsitzenden gewählt wurde Katja Otter. Zweiter Vorsitzender des Kirchengemeinderats ist weiterhin Sven Gallas, geschäftsführender Pfarrer der Neuen Marienkirchengemeinde. Der Kirchengemeinderat entsendet Cornelia Dörr, Dr. Karsten-Patrick Urban und Pfarrer Sven Gallas in den Engeren Rat der Gesamtkirchengemeinde. Die weiteren fachbezogenen Zuständigkeiten sowie die Ansprechpartner und Ansprechpartnerinnen für die verschiedenen Bereiche und Arbeitsfelder der Neuen Marienkirchengemeinde lesen Sie in einer der nächsten Ausgaben des Gemeindebriefes.

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit in der Gemeindeleitung in den kommenden sechs Jahren und wünschen dem Gremium ein gutes Zusammenfinden und ein weiterhin harmonisches Miteinander „unterm Engel“!

Pfarrer Sven Gallas



nicht auf dem Bild: Martin Preuß sowie die beratenden Mitglieder Vikar Micha Baab, Diakon Florian Kern und Pfarrerin Daniela Reich

► „Schuld sind immer die geflüchteten Menschen!“

Vortrag von Joachim Glaubitz

In seinem Vortrag am 5. Februar, 19 Uhr, VHS Reutlingen, Spendhausstraße 6 legt Joachim Glaubitz, Referent beim Caritasverband und der Amadeo Antonio Stiftung, einen besonderen Fokus auf die gesellschaftliche Wahrnehmung geflüchteter Menschen: Sie werden in politischen Debatten und medialen Erzählungen zunehmend als Sündenböcke dargestellt und für gesellschaftliche Probleme, wie z.B. Wohnungsnot oder Bildungsnotstand, verantwortlich gemacht. Glaubitz analysiert dieses populistische Narrativ und zeigt, wie es zur Verschärfung von Gesetzen, zur Entrechtung und zur weiteren Verschlechterung der Lebensrealitäten von geflüchteten Menschen beiträgt. Dabei richtet der Vortrag den Blick nach vorn: Welche Möglichkeiten gibt es, dem Rechtsruck und der populistischen Instrumentalisierung von Flucht entgegenzutreten und Haltung zu zeigen? Welche Rolle spielen Zivilgesellschaft, Medien und politische Bildung? Und wie können solidarische Gegenstrategien aussehen, die Menschenrechte verteidigen und demokratische Werte stärken?

Der Vortrag bietet Raum für kritische Reflexion, Diskussion und die Entwicklung gemeinsamer Handlungsperspektiven.

Veranstalter sind der Arbeitskreis Flucht und Asyl im Kreis Reutlingen, das Bündnis für Menschenrechte und die VHS Reutlingen

► Filmabend



Am Donnerstag, 5. 3., 19.30 Uhr, wird in der Kreuzkirche der Film „Young Hearts“ gezeigt. Elias ist 14 und eigentlich mit Schulkrum beschäftigt. Doch als der gleichaltrige Alexander ins Haus gegenüber zieht, gibt es da auf einmal ganz neue, aufregende Gefühle. Am liebsten würde Elias jede freie Minute mit seinem neuen Freund verbringen. Und dann erzählt ihm Alexander auch noch, dass er auf Jungs steht. Aber Elias hat Angst vor den Reaktionen der anderen, er behält seine Gefühle für sich und fängt an zu lügen. Erst nach einem Gespräch mit seinem Großvater wird ihm klar, was er wirklich will: mit allen Mitteln um Alexanders Herz kämpfen! Diesem Film gelingt es, sowohl die Aufregung des Verliebtseins als auch die Angst, Wut und Zweifel der Protagonisten spürbar zu machen. Eine queere Liebesgeschichte, die völlig ohne die sonst oft übliche Gewalt oder Tragik auskommt, sondern echte Feelgood-Stimmung verbreitet.

Weltweit
Gemeinden
verbunden
GAW
Württemberg

www.gaw-wue.de

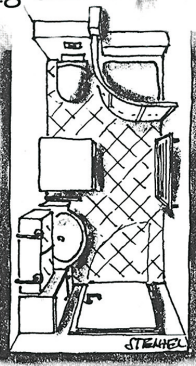
Nothilfe für die Ukraine



**Unterstützen auch Sie unsere
Partnerkirchen - jede Hilfe
zählt**

GUSTAV-ADOLF-WERK WÜRTTEMBERG
IBAN: DE92 5206 0410 0003 6944 37
Verwendungszweck: 0-581-21849 UKRAINE

„Mein Bad
von Stenzel:
Eine smarte
Leistung auf
4 qm“



Aus der Dunkelkammer
wurde ein smartes Bad
mit Dusche, WC, Wasch-
tisch mit Unter- und
Hochschrank, inklusive
einer Wäschekippe.
Selbst die Waschmaschine
wurde untergebracht.
Eine tolle Leistung!

STENZEL
Bäder · Sanitär · Heizung
Emil-Adolff-Str. 7
72760 Reutlingen
Tel. 0 71 21/93 61-0
Fax 0 71 21/93 61-66

Café Sommer in Reutlingen seit 1930 • cafe-sommer.de • 07121-300380



SOMMER VON MORGENS BIS ABENDS

Frühstück, Brunch, Mittagessen, Kaffee- & Kuchenzeit,
Abendevents, exklusive Menüs (auf Anfrage)

Café-Restaurant • Workshops • Event-Location • Catering

➤ Anfragen an: bestellung@cafe-sommer.de  

Ihr zuverlässiger Partner in der Region!



- Sanitäre Anlagen
- Heizungsbau
- Flaschnerei

Regenerative Energiesysteme · Wartung
Badgestaltung · Kundendienst · Rohrreinigung

Sterr GmbH & Co. KG
72793 Pfullingen · Marktstraße 148
Tel. (07121) 930726-0 · Fax (07121) 930726-26
www.sterr-reutlingen.de · info@sterr-reutlingen.de

► Georg Friedrich Händel: Brockes-Passion

Die Brockes-Passion von Georg Friedrich Händel (1685-1759) wird am Sonntag, 22. März, um 17 Uhr in der Marienkirche aufgeführt. Unter der Leitung von Torsten Wille musizieren Solisten, Collegium musicum und Kantorei der Marienkirche.

1712 erschien in Hamburg eine Passionsdichtung des Hamburger Ratsherren Barthold Heinrich Brockes mit dem Titel „Der für die Sünde der Welt gemarterte und sterbende Jesus“. Dieser Text entstand vor dem Hintergrund einer intensiven zeitgenössischen theologischen Debatte: Darf man die Passion nur mit den überlieferten Bibeltexten vertonen, oder auch mit einer freien Nachdichtung? Die Dichtung von Brockes war auf jeden Fall die erfolgreichste Nachdichtung: Sie wurde im gleichen Jahr noch von Reinhard Keiser vertont, danach von Telemann, Mattheson, Stölzel, Fasch – und eben von Georg Friedrich Händel, der Brockes noch von dessen Zeit an der Universität Halle kannte.

Die Brockes-Passion von Händel wurde sehr populär: Johann Sebastian Bach hat sich selber eine Kopie angefertigt und vermutlich das Werk auch aufgeführt, auch Haydn besaß eine Partitur. Nach den beiden Bach-Passionen zählt das Werk zu den bedeutendsten Barock-Passionen, auch wenn sie nach meinem Empfinden gerade in Süddeutschland gar nicht so bekannt ist. Das Werk selber ist ähnlich umfangreich wie die großen Bach-Passionen und zeigt Händel in all seiner Meisterschaft. Nicht umsonst war er der Lieblingskomponist

von Beethoven, ein Meister darin, mit einfachen, klaren Mitteln großen Ausdruck zu erreichen. Für Händel war es wohl auch ein besonderes Werk: Mit Ausnahme von zwei Nummern ist alles für diese Passion neu komponiert, was zeigt, wie wichtig er wohl den Stoff einschätzte.

Karten erhältlich über die Homepage der Neuen Marienkirchengemeinde, www.nmk-reutlingen.de/kirchenmusikalische-veranstaltungen

Torsten Wille

► „Stilllegung“ der großen Marienkirchenorgel



Mit der Großen Orgelmesse von Johann Sebastian Bach und einem festlichen Gottesdienst am Sonntag, 11. Januar, hat sich die Neue Marienkirchengemeinde für viele Monate von der großen Marienkirchenorgel verabschiedet. Torsten Wille zeigte noch einmal sein und der Orgel ganzes Können. Am Abend zuvor gestalteten Yuka Suzuki-Winkler, Torsten Wille und die Kantorei der Marienkirche ein umfangreiches musikalisches Programm. Inzwischen haben die Renovierungsarbeiten an der Orgel begonnen.

► Kinderbibeltage



„Behütet unter dem Schirm des Höchsten!“ - war die Kernaussage unserer Kinderbibeltage im Herbst 2025. Während dreier toller und abwechslungsreicher Tage ist dieses Bild, zusammen mit den Kindern, entstanden. Wir freuen uns über das gemeinsam Erlebte und schauen schon jetzt voller Vorfreude auf den nächsten Herbst! Auch im Jahr 2026 wollen wir wieder gemeinsame Kinderbibeltage anbieten und bitten Euch deshalb um ein save the date vom 28.10. bis 30.10.2026!

Diakon Florian Kern

► Mitgliederversammlung Förderverein Leonhardschöre e. V.

Sehr geehrte Vereinsmitglieder und Interessierte, herzliche Einladung zur Mitgliederversammlung des Fördervereins Leonhardschöre e. V. am 18. März um 18.30 Uhr im Matthäus-Alber-Haus. Die Tages-

ordnungspunkte umfassen den Kassenbericht sowie den Rückblick auf die Aktivitäten 2025 und Vorschau auf die Planungen der Chorarbeit 2026.

Pirmin Bader, Vereinsvorsitzender

► Jubelkonfirmation 2026



Im Gottesdienst am Sonntag, 19. April, 10 Uhr feiern wir die Goldene, Diamantene und Eiserne Konfirmation der Konfirmandenjahrgänge 1976, 1966 und 1961 der Marienkirche und der Leonhardskirche. Wenn Sie an der Jubelkonfirmation teilnehmen möchten, melden Sie sich bitte beim Gemeindebüro der Neuen Marienkirchengemeinde, Lederstraße 81, Tel. 31 24 60. Bitte informieren Sie auch „auswärtige“ Jahrgänger/innen über den Termin. Diese können selbstverständlich ebenso an der Feier teilnehmen wie Personen, die an anderen Orten konfirmiert wurden, jetzt aber im Bereich der Neuen Marienkirchengemeinde wohnen.

Red.

► Andachten, Gottesdienste

Orgel + Gedanken zur Marktzeit

Di und Sa 12 Uhr, Marienkirche

Friedensgebet Marienkirche

Fr 17 Uhr

► Kinder und Familien

Eltern-Kind-Gruppe (für Kinder ab 1 Jahr)

Di 10 Uhr, MAH

Info: Jenny Masiello, Tel. 0174 / 78 00 412

Erzählgottesdienst für Kinder und Eltern

So 10.30 Uhr, MAH (*nicht in den Schulferien*)

GlaubBar für junge Erwachsene

Di. 3.3. ab 18 Uhr, UG MAH

Offene Spieltage für Kinder ab Vorschulalter

14.03., 10-13 Uhr, MAH

Leitung: F. Schreck, Tel. 07121 / 70 66 339

Wohnzimmer für junge Leute

9.2., 23.2. und 9.3. ab 17 Uhr, UG MAH

Kontakt: F. Kern, Tel. 0171 / 99 93 009

► Gesprächsgruppen

Bibelkreis im Burgholz (FES)

Do 18.30 Uhr: 12.02, 12.03.

Kontakt: F. Länge, Tel. 07121 / 49 08 85

Frauenkreis

Mo 18 Uhr, MAH, Raum Maria

9.2., Jahreslosung 2026 mit H. Di Cara, D. Reich
16.3., Reutlinger Brauchtum: Schiedwecken
(im Café Sommer)

Ökumenischer Frauenkreis

Do 9 Uhr, Augustin-Bea-Haus

Kontakt: S. Werner-Heid, Mail:
sabine.w@heid-rt.de

ForumM

Mi, 25.2., 18.3., 19.30 Uhr, Bistro (UG)

► Chöre im Alberhaus

Kantorei der Marienkirche

Di 19.30 Uhr, Leitung: Torsten Wille

Eltern-Kind-Chor: Mi 15 Uhr

Kinderchor (ab 5 Jahre): Mi 16 Uhr

Kinderchor (ab 3. Klasse): Mi 17 Uhr

Junges Ensemble: Do 18 Uhr

Leitung Kinder-/Jugendchöre: Michaela Frind

Gospelchor

Do 20 Uhr, Leitung: Michaela Frind

► Sonstige Angebote

Öffnungszeiten der Marienkirche

Sa 10-12.30 Uhr, So 10-12 Uhr

Di-Fr 10-17.30 Uhr

Kirchenführung (Marienkirche)

jeweils 2. Sonntag im Monat, 15 Uhr

Bücherkiste (MGH)

Di 14.30 - 17 Uhr, Mi 14.30 - 18 Uhr

Kirchengemeinderat (MAH)

Mi, 04.02., 11.03., 20 Uhr

Offenes Kaffeetrinken

Fr, 15 Uhr, Pfarrsaal

6.2., 13.2., 20.3., 27.2., 6.3., 13.3., 20.3.,

27.3.

► Veranstaltungsorte:

- MAH: Matthäus-Alber-Haus, Lederstraße 81
- Marienkirche: Wilhelmstraße/ Weibermarkt
- FES: Freie Evangelische Schule, Königstraße
- MGH: Mehrgenerationenhaus, Mitnachtsstr. 211
- Augustin-Bea-Haus: St. Wolfgang-Str. 10

Gemeindebüro

Lederstraße 81, 72764 Reutlingen
 Öffnungszeiten
 Mo - Fr 10-12 Uhr und Do 14-16 Uhr
 Sigrid Masiello, Tel. 07121 / 3124-60
 E-Mail: Gemeindebuero.Reutlingen.
 Marienkirche@elkw.de
 Bjoern Viering, Tel 07121 / 3124-61
 E-Mail: bjoern.viering@elk-wue.de

Pfarramt Marienkirche I

Dekan Marcus Keinath
 Lederstr. 81, 72764 Reutlingen
 Tel. 07121 / 3124-40, Fax: 3124-49
 E-Mail: Dekanatamt.Reutlingen@elkw.de

PfarrerIn beim Dekan

PfarrerIn Daniela Reich, Tel. 3124-33
 E-Mail:
 Dekanatamt.Reutlingen.Referentin@elkw.de

Pfarramt Marienkirche II und IV

PfarrerIn Christiane Braess
 Brenzstraße 15, 72766 Reutlingen
 Tel. 07121 / 1688484
 E-Mail:
 Pfarramt.Reutlingen.Marienkirche-4@elkw.de

Vikar Micha Baab

Tel. 0151 / 44946126
 E-Mail: Micha.Baab@elkw.de

Pfarramt Marienkirche III (Geschäftsführung)

Pfarrer Sven Gallas
 Aispachstr. 44, 72764 Reutlingen
 Tel. 07121 / 420862
 E-Mail:
 Pfarramt.Reutlingen.Marienkirche-3@elkw.de

Vorsitzende des Kirchengemeinderats

Katja Otter
 Aulberstraße 20, 72764 Reutlingen
 Tel. 07121/ 43 778
 E-Mail: Katja.Otter@gmx.de

**Diakon Florian Kern,
Gemeindediakon und Sozialpädagoge**

Tel.: 07121 / 3124-74
 E-Mail: florian.kern@esjw.de

Stadtkirchenpfarramt

PfarrerIn Angelika Germann
 Aulberstr. 1, 72764 Reutlingen
 Tel. 01522/ 5859616
 E-Mail: Angelika.Germann@elkw.de

Kirchenmusik

Bezirkskantor Torsten Wille
 Lederstraße 81, 72764 Reutlingen
 Tel. 0170 / 5404102
 E-Mail: Torsten.Wille@elkw.de

Kantorat

Tel. 07121 / 3124-65
 E-Mail: kantorat.rt@elkw.de

Kantorin Michaela Frind

Tel. 07121 / 492795
 E-Mail: michaela.frind@gmail.com

Kindergarten

Kinderhaus Beethovenstraße
 Beethovenstraße 8, 72766 Reutlingen
 Tel. 07121 / 17672
 Leiterin: Sonja Kist
 E-Mail:
 Kita.reutlingen.beethovenstrasse@elkw.de

Mesner Marienkirche

Marko Mikulec
 Tel.: 0176 / 72032799
 E-Mail: marko.mikulec@elkw.de

Hausmeister Matthäus-Alber-Haus

Michael Grün
 Tel. 07121 / 3124-64
 E-Mail: michael.gruen@elk-wue.de

Impressum

Der Gemeindebrief wird herausgegeben von der
 Evangelischen Neuen Marienkirchengemeinde
 Reutlingen

Redaktion

Christiane Braess (verantwortlich), Cornelia Dörr,
 Sven Gallas, Achim Großmann
Redaktions- und Anzeigenschluss für die
 aktuelle Ausgabe: 20.12.2025
 nächste Ausgabe: 24.02.2026
 Fotos: lizenzfrei/privat
 Gestaltung: Aruna Gallas
 Auflage: 3500
 Internet: www.nmk-reutlingen.de

**Spendenkonto:**

Evangelische Kirche Reutlingen
 IBAN DE65 6405 0000 0000 0048 48
 Kennwort: Neue Marienkirchengemeinde